Islamverbände gründen gemeinsame Flüchtlingshilfe

11. März 2016

Frankfurt (KNA) Große Islamverbände in Deutschland wollen sich stärker für Flüchtlinge engagieren. Sie gründeten am Donnerstag in Frankfurt einen gemeinsamen „Verband Muslimische Flüchtlingshilfe“ (VMF). Beteiligt sind der Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD), der Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland und die Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden (IGS).

Der Zentralrat der Muslime erläuterte dazu am Donnerstag, vorrangiges Ziel sei es, die bereits bestehende Flüchtlingsarbeit der Mitgliedsorganisationen zu koordinieren und auszubauen.

Zur Vorsitzenden des neuen Verbands wurde die Generalsekretärin des Zentralrats, Nurhan Soykan, gewählt. Sie erklärte, angesichts der Flüchtlingssituation stünden vor allem die Muslime vor großen Herausforderungen. Es sei wichtig und notwendig, die Kräfte zu bündeln, um die neu ankommenden Menschen bestmöglich zu unterstützen, sie aufzunehmen und ihnen eine Perspektive zu bieten.

Nicht vertreten im Zusammenschluss sind unter anderen die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (Ditib) und der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ). Sie gehören mit dem Islamrat und dem Zentralrat dem Koordinationsrat der Muslime an.

(KNA – qknlk-89-00170)

Stand: 16. November 2026